

Bald Bachelor-Titel für Übersetzer und Dolmetscher

Dass die Dolmetscher-Ausbildung einem Studium gleichkommt, haben Bildungsexperten schon oft festgestellt. Bald wird dies auch ganz offiziell im Abschlusszeugnis der Weidener Fachakademie-Absolventen dokumentiert. Das Ministerium gab dafür nun grünes Licht.

Weiden. (sbü) Sie sitzen meist im Hintergrund in Kabinen, haben ein Mikrofon vor sich und tragen einen Kopfhörer: die Simultan-Dolmetscher, ohne die kaum eine internationale Konferenz möglich ist. Um diese Fähigkeit zu erlernen, bedarf es einer dreijährigen Ausbildung.

An der Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen in Weiden kann die Prüfung zum „Staatlich geprüften Übersetzer und Dolmetscher“ abgelegt werden. Die im Obergeschoss des VHS-Gebäudes in Weiden untergebrachte Akademie gehört zum Gesamtbereich des Staatlichen Berufsschulzentrums Weiden. Jetzt wurde diese Ausbildung sichtbar aufgewertet.

Auch rein in die Köpfe

Ab dem kommenden Jahr tragen die Absolventen der Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen in Weiden die Berufsbezeichnung „Bachelor Professional in Übersetzen und Dolmetschen“. Die ministerielle Erlaubnis liegt dafür vor. „Die Einführung der neuen Bezeichnung soll helfen, dass die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung in den Köpfen der Menschen ankommt“, sagt Josef Weilhammer, Leiter des Berufsschulzentrums.

Für Weilhammer gehören Dolmetscher und Übersetzer zu den Gewinnern der Globalisierung,



Die Arbeit in der Übersetzerkabine gehört für die Studierende der Dolmetscher-Fachakademie in Weiden zum Ausbildungsalltag.

Bild: Bühner

denn der Austausch zwischen den Ländern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nimmt kontinuierlich zu. Circa 15 bis 20 Studierende schließen jährlich ihre Ausbildung an der Weidener Fachakademie erfolgreich ab. Viele davon machen sich selbstständig, andere finden Jobs in internationalen Unternehmen oder staatlichen Einrichtungen. Einige absolvieren auch ein Masterstudium bei einer Kooperations-Uni in England, zukünftig in Irland. „Arbeitslosigkeit ist bestimmt kein Thema“, sagt Weilhammer.

So geht's zur Ausbildung

Staatlich geprüfter Übersetzer und Dolmetscher wird man im Regelfall, nachdem man drei Stufen durchlaufen hat. Wer alle drei in Weiden am Berufsschulzentrum absolviert, durchläuft die Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondent und als Euro-Korrespondent, bevor er oder sie in die Fachakademie im dritten Jahr einmündet. Al-

DOLMETSCHER UND ÜBERSETZER: DAS TUN SIE

- Vereidigte Dolmetscher und Übersetzer sind Experten darin, eine Sprache in eine andere zu übertragen.
- Während Dolmetscher für die simultane Live-Übersetzung zuständig sind, widmen sich Übersetzer der Sprache in schriftlicher Form und übersetzen

Fachtexte, Zeugnisse und besondere Dokumente.

- Oft werden beide Tätigkeiten, das Dolmetschen und Übersetzen, von einer Person ausgeübt. Voraussetzung dafür sind hohe Konzentration und exzellente Sprachkenntnisse. (sbü)

ternative Voraussetzungen zum Eintritt in die Fachakademie, unter anderem bei Hochschulabsolventen und anderen Quereinsteigern, sind auf der Internetseite www.sz-opf.de des Staatlichen Berufsschulzentrums nachzulesen.

Zu den an der Praxis orientierten Ausbildungsinhalten gehört laut Studiendirektorin Brigitte Ross „die Vertiefung der mutter- und fremdsprachlichen Kenntnisse sowie das

Hörverstehen und Gedächtnisstraining“. Kleine Lerngruppen in ausreichend großen Räumen garantieren laut Ross zudem die Ausbildungsqualität in Coronazeiten. Für sehr attraktiv halten Weilhammer und Ross die Ausbildung auch deswegen, weil die vorhandenen Sprachkenntnisse oftmals schon vor dem Ablegen der Prüfung für Zusatzverdienste bei Übersetzungsarbeiten eingesetzt werden können.